

Das Flugzeug als Königsgeesent.

Aus Sofia berichtet das „Tempo“:

Das Deutsche Junkers-Flugzeug D 1482, das von Generalkonsul Roselius in Bremen dem bulgarischen König zum Geschenk gemacht wird, hat seinen Flug Bremen — Berlin — Wien — Belgrad — Sofia glatt zurückgelegt. Es fliegt nach dem Seebad Warna am Schwarzen Meer weiter, wo der König weilt und wo die Uebergabe durch Herrn Roselius erfolgt.

Der Zweck des Gesentes des Generalkonsuls Roselius-Bremen für Bulgarien, das Pöcker-Wulf-Flugzeug D 1482, ist folgender: Bei den unweq-famen Verbindungsstrahlen und den größtenteils weiten Entfernungen, die eine schnelle Beförderung von vornherein ausschließen, ist keine Möglichkeit vorhanden, im Falle der Dringlichkeit schnell an Ort und Stelle zu kommen. So fakte also Generalkonsul Roselius, der seit 15 Jahren die Interessen Bulgariens in Deutschland vertritt, den Entschluß, das schnellste Beförderungsmittel für solche Fälle Bulgarien zu schenken. — Sofia hat einen Flughafen, der noch aus der Kriegszeit stammt und von deutschen Truppen angelegt wurde.

Die innere Einrichtung des Flugzeugs, die in den Werkstätten des Generalkonsuls zu Hohenhagen-Bremen hergestellt wurde, besteht aus handgewebtem Goldbarnast und bietet ein angenehmes und künstlerisches Bild. Der Motor ist ein sogenannter Lindbergh-Motor Wright-Whirlwind 220 PS.